

Born to be free

Gefährdungen der Freiheit im 21. Jahrhundert



evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Friedrich-Ebert-Stiftung, BayernForum
Herzog-Wilhelm-Straße 1
80331 München

Tel.: 089-5155 52-40
bayernforum@fes.de
www.bayernforum.de

Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
80331 München

Tel.: 089 / 54 90 27 - 0
Fax: 089 / 54 90 27-15
E-Mail: info@evstadtakademie.de
www.evstadtakademie.de

VERANSTALTER:

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

BAYERNFORUM

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

Eintritt frei

Born to be free Gefährdungen der Freiheit im 21. Jahrhundert

Hartmut Bäumer Timo Daum
Lisa Herzog Guillaume Paoli
Hanno Rauterberg
Werner Reuss Berthold Seliger

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

BAYERNFORUM

Born to be free

Gefährdungen der Freiheit im 21. Jahrhundert

Wachsen gegenwärtig noch Freiheiten oder nehmen vielmehr die Zwänge zu? Wie steht es um Selbstbestimmung und Mitbestimmung in unserer Gesellschaft? Wie wird Freiheit heute trainiert, geschützt, erkämpft? Was steht ihr entgegen? Und muss man sie sich leisten können?

Diese Reihe fragt kritisch und engagiert nach der Erweiterung unserer Freiheit unter den Bedingungen der Gegenwart und setzt damit die beiden Reihen über die „Digitalisierung“ und den „Souverän“ fort.

Konzeption: Jutta Höcht-Stöhr, Horst Konietzny, Anna-Lena Koschig

Moderation: Horst Konietzny, Autor und Regisseur, München.

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

BAYERNFORUM

18.03.

Was wäre denn gegen die Freiheit zu sagen? Grundsätzliche Betrachtungen zu einem scheinbar eindeutig positiven Begriff

„Wenn Sie 99,9 Prozent der Menschen fragen, sagen sie: Ich bin für Freiheit. Nur ist dann die Frage: Welche Freiheit? Für wen? Wie sieht die aus? Man muss also wie in einem Vertrag das Kleingedruckte lesen...“ Dieses Zitat aus einem Interview mit Guillaume Paoli beschreibt die Ausgangsfrage, mit der wir diese Reihe beginnen werden: Wovon reden wir eigentlich, wenn wir von Freiheit sprechen?

Guillaume Paoli, Philosoph aus Berlin, der in seinem jüngsten Buch, *Die Lange Nacht der Metamorphose*, Entwicklungen beschreibt, die letztlich auch unser Konzept der Freiheit aushöhlen.

Montag, 18.03.18, 19.00 Uhr
Ort: Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

08.04.

Das Kapital sind wir Zur Kritik der digitalen Ökonomie

Ob es darum geht, die Erde zu kartieren oder alle Freundschaften der Welt zu organisieren – im digitalen Kapitalismus werden Algorithmen zur wichtigsten Maschine, Daten zum essentiellen Rohstoff und die Informationen, die wir preisgeben, die Ware Nummer eins: Das Kapital sind wir. Timo Daum analysiert, wie sich der Kapitalismus unter diesen Vorzeichen neu erfindet – und unsere Art zu arbeiten, zu denken und zu fühlen gleich mit transformiert. In seinem neuen Buch „Die künstliche Intelligenz des Kapitals“ fragt er nach Funktionsweise, Einfluss und Auswirkung von KI-Technologie auf jede_n Einzelne_n und die Gesellschaft.

Timo Daum, Hochschullehrer in den Bereichen Online, Medien und Digitale Ökonomie. Er ist studierter Physiker und verfügt über zwei Jahrzehnte Berufserfahrung in der IT-Branche.

Montag, 08.04.19, 19.00 Uhr
Ort: BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Herzog-Wilhelm-Str. 1
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

02.05.

Wie bildet sich Freiheit?

Auftrag und Realität öffentlich-rechtlicher Medien

In jüngster Zeit werden aus ganz unterschiedlichen Ecken des politischen Spektrums Stimmen laut, die das bisherige System des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Frage stellen. Berthold Seliger entstammt nicht dem Lager derjenigen, die „Nieder mit der Lügenpresse“ schreien, sondern er plädiert dafür, die öffentlich-rechtlichen Anstalten an ihrem eigentlichen Qualitäts-Auftrag zu messen. Auch um den Populisten eine aufgeklärtere Öffentlichkeit entgegenzusetzen zu können. Nach seinem Impulsvortrag bieten wir Raum für eine Diskussion seiner Thesen mit Rundfunkvertretern und Medienschaaffenden.

Berthold Seliger, Büro für Musik, Texte und Strategien, Berlin, Autor von *Klassikkampf. Ernste Musik, Bildung und Kultur für alle* und *I Have A Stream. Für die Abschaffung des gebührenfinanzierten Staatsfernsehens*

Werner Reuss, Leiter des trimedialen Programmbereichs Wissen und Bildung des BR

Donnerstag, 02.05.19, 19.00 Uhr
Ort: Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

13.05.

Freiheit gehört nicht nur den Reichen Plädoyer für einen erweiterten Liberalismusbegriff

Kann eine Gesellschaft mit großen wirtschaftlichen Ungleichheiten auf Dauer die Freiheit aller Bürger gewährleisten? Oder fällt sie über kurz oder lang in neofeudale Strukturen, in denen Kaufkraft und politische Macht Hand in Hand gehen und in denen es vor allem um die Freiheit einer winzigen Spitzengruppe geht. Das historische Experiment läuft - viel Anlass zu Optimismus bietet es derzeit nicht. Wie muss der Liberalismusbegriff erweitert werden, um die Freiheit der Bürger zur Beteiligung zu sichern?

Prof. Dr. Lisa Herzog, Professorin für Politische Philosophie und Theorie, TUM, Autorin von *Freiheit gehört nicht nur den Reichen*

Montag, 13.05.19, 19.00 Uhr
Ort: Evangelische Stadtakademie München
Herzog-Wilhelm-Str. 24
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

05.06.

Wie frei ist die Kunst?

Neue Formen des Kulturkampfs

Eine neue Debatte um Kunstfreiheit hat die Öffentlichkeit erfasst: Dürfen weiße Künstlerinnen das Leid von Schwarzen thematisieren? Soll ein Kunstwerk für die Verfehlungen des Künstlers büßen? Müssen Museen ihre Besucher vor den Zumutungen der Kunst beschützen? Im Zuge der #Metoo-Bewegung wurde von Museen verlangt, Bilder abzuhängen, von einer Hochschule, ein Gedicht zu übermalen. Für Werke der Kunst werden aktuell dieselben Regeln gefordert wie für menschliches Zusammenleben in der Gesellschaft. Was hat sich geändert? Wofür steht der neue Kulturkampf?

Dr. Hanno Rauterberg, Journalist, Kunst- und Architekturkritiker sowie Autor, Stellvertretender Ressortleiter im Ressort Feuilleton, DIE ZEIT, Autor von *Wie frei ist die Kunst? Der neue Kulturkampf und die Krise des Liberalismus*

Mittwoch, 05.06.19, 19.00 Uhr
Ort: BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Herzog-Wilhelm-Str. 1
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.

27.06.

Herrschaft der Konzerne?

Lobbyismus und Gemeinwohl

Der Wechsel von Politikern in Aufsichtsräte von Konzernen und zurück, Büros der Interessenvertretung von Unternehmen und Verbänden in Berlin und Brüssel: Welche Kräfte nehmen Einfluss auf Parlamentarier und Regierungsvertreter? In welchen Interessenskonflikten entstehen ihre Entscheidungen? Gibt es mehr Lobbyismus als die Demokratie erlaubt?

Hartmut Bäumer, Jurist und Vorstandsmitglied von Transparency International Deutschland e.V.

Donnerstag, 27.06.19, 19.00 Uhr
Ort: BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Herzog-Wilhelm-Str. 1
Eintritt frei, Anmeldung erbeten.